

ALSBACH-HÄHNLEIN

08. September 2011 | pit |

Bäume zwischen Kreiseln

Umbenennung: Bahnhofstraße in Alsbach wird zur Benno-Elkan-Allee

ALSBACH-HÄHNLEIN *Die Bahnhofstraße zwischen den beiden Kreiseln in Alsbach wird mit Bäumen bepflanzt und in „Benno-Elkan-Allee“ umbenannt. Das beschloss das Parlament in seiner ...*

Die Bahnhofstraße zwischen den beiden Kreiseln in Alsbach wird mit Bäumen bepflanzt und in „Benno-Elkan-Allee“ umbenannt. Das beschloss das Parlament in seiner jüngsten Sitzung. Der Antrag dazu kam von der Initiative Umweltschutz (Iuhas). Der Künstler Benno Elkan hat unter anderem die Menora (siebenarmiger Leuchter) vor der Knesset in Jerusalem erstellt. Anfang des 20. Jahrhunderts lebte er in Alsbach.

Die neun Jahre in der Kindheit reichten der CDU zur Benennung einer Straße nicht aus. „Elkan hat nichts für Alsbach-Hähnlein getan“, monierte Günther Arras und erinnerte daran, dass der gleiche Iuhas-Antrag 2006 abgelehnt worden sei. Sein Fraktionskollege Dieter Rothermel schlug vor, besser eine Straße nach dem ehemaligen Bürgermeister Günther Breitstadt zu benennen. „Er hat die Gemeinden Alsbach und Hähnlein zusammengeführt.“

Die Bedenken wurden von SPD und Freien Wählern nicht geteilt. Es handele sich um einen bedeutenden früheren Bewohner, meinte Anke Paul. Michael Schäfer (Iuhas) verdeutlichte, dass von einer Umbenennung nur die Melibokusschule betroffen sei. Die Kunstfreunde Bergstraße werden Elkan im nächsten Jahr eine Ausstellung widmen, erläuterte Sigrun Zehfuß (SPD). „Eine Allee kostet Geld“, sagte Sebastian Bubbenzer (CDU). Angesichts der Haushaltslage sei das nicht zu finanzieren, meinte er.

Bürgermeister Georg Rausch (Iuhas) erinnerte an einen CDU-Antrag, der an dieser Stelle eine Bepflanzung mit Bäumen vorsah, aber durch die Straßenbahnbaumaßnahme mit ihrem Pflegeauftrag für drei Jahre noch nicht umgesetzt werden konnte. Rausch will sich nach Sponsoren umschaun. Ansonsten wäre Geld im Haushalt 2012 bereitzustellen. Die Melibokusschule soll gefragt werden, ob sie sich in einem Arbeitsprojekt an dem Vorhaben beteiligen möchte.

Einmütigkeit herrschte bei einem anderen Iuhas-Vorstoß. Demnach soll der Ordnungsbehördenbezirk verstärkt Radarkontrollen am Weilerweg vornehmen. Die Straße ist als Strecke zu den Einkaufsmärkten in der Pfarrtanne stark belastet. Die Anwohner haben Unterschriften gesammelt, um auf eine Verbesserung der Bedingungen hinzuwirken.